

Rezension

Sue Anders: Blühe, wo du gesät bist. Ein Rückblick auf 40 Jahre Psychiatrie-Erfahrung

Die Autorin hat – so der Vorwortschreiber, der Klinikpsychiater Hans-Jürgen Luderer aus der Psychiatrie in Weinsberg, mit Genugtuung – »... es durch lange, leidvolle Erfahrung gelernt, dass sie nur dann ein gutes Leben führen kann, wenn sie die Krankheit und die erforderliche Behandlung akzeptiert und ihr Leben nach dem ausrichtet, was die Krankheit ihr erlaubt.« Diese Sichtweise hat die Autorin (Sue Anders ist ein Pseudonym), die vier Jahrzehnte lang (1973-2013) immer wieder in der Psychiatrie landet bzw. von sich aus dort hingeht, ungebrochen übernommen. Die Autorin versteht sich offenbar als Objekt äußerer Instanzen, die sie bestimmen, sie sozusagen »gesät« haben, wie der Buchtitel präzise vermittelt. Innerhalb dieser gesetzten Grenzen darf sie »blühen«. Sorgfältig dokumentiert sie ihre Lebensgeschichte, auch ihre vielen Psychiatrieaufenthalte beschreibt sie kurz. Diese – wie auch die jeweils vorausgehenden teilweise heftigen emotionalen Probleme – passieren für sie immer wie aus heiterem Himmel. In der Psychiatrie erhält sie über Jahrzehnte die jeweils neuesten Psychopharmaka, von Dapoton über Haldol bis Zyprexa. Auch wenn sie diese durchaus nicht immer mit Begeisterung schluckt, wird sie dennoch (oder trotzdem) immer wieder rückfällig. Vollkommen unkritisch, wie ich das bei Psychiatriebetroffenen noch nirgendwo erlebt habe, und ohne Spur jedweder Reflexion fügt sie die psychiatrischen Entlassberichte in die dreizehn Kapitel ein, in die sie ihre Lebensgeschichte untergliedert hat. Sie scheint sich komplett mit der psychiatrischen Bewertung ihres Lebens zu identifizieren. Aber offenbar ist sie eine so unverwundliche Frau, dass sie trotz ihrer schicksalsergebenen Haltung, trotz ihrer langen Leidensgeschichte, trotz vieler Schicksalsschläge im Leben, zu der auch eine schwere Krebserkrankung gehört, und trotz der Vielzahl der ihr

verordneten toxischen Psychopharmaka ihre Lebenskraft noch nicht verloren und nun in Eigenregie dieses Buch publiziert hat. Das nötigt Respekt ab. Erwähnt sein soll auch, dass sie es – im Gegensatz zu vielen anderen Psychiatriebetroffenen – unterlässt, anderen Ratschläge zu geben, ihre Probleme auf dieselbe Art verstehen und lösen zu wollen.

Kartonierte, 304 Seiten, illustriert mit 8 farbigen Bildern von Karin Vollert, ISBN 978-3-943280-01-2.

Wiernsheim: Druckfrey Verlag 2015. € 19.90. Bestelladresse: Druckfrey Verlag, Inhaber: Konstantin Frey, Im Sommerrain 32, 75446 Wiernsheim, Tel. 0173-7332335, E-Mail: druckfrey@gmx.net

Peter Lehmann